Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 11 (1885)

Heft: 44

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der Schule.

Lehrer: Wie übersett man bas Wort Altohol?

Souler: Rummer maffer.

Bunbesmeibel: Bas beit ber melle? Muslaufer: 3 möcht' jum Statistebirefter!

Gelehrtenwuth.

Professorin (zum Dienstmädchen): Gestern ist mein Mann zu Professor X. auf die Sternwarte gegangen und ist heute noch nicht zurückgekehrt. Gehen Sie doch einmal hin und fragen Sie, was passirt ist.

Dienstmädchen (zurückkehrend): Die Herren Professoren haben sich darüber gestritten, um wie viel Uhr übermorgen die Sonnenfinsterniss eintritt. Da sie sich über die Sekunden nicht einigen konnten, so haben sie beschlossen, die Finsterniss auf der Sternwarte abzuwarten.

Alles Alögliche.

Liebhaber (gu bem Gegenstande feiner ungludlichen Liebe): 3ch wollte Ihnen nur mittheilen, daß ich Morgen nicht mehr fein werde, und möchte Sie bitten, an meiner Begrabniffeier theilzunehmen.

Dame: D, bas wird zu langweilig fein.

Liebhaber: Wenn Sie mir erlauben wurden, Sie ju Tifche gu führen, murbe ich Alles aufbieten, um Gie gu unterhalten.

Umerikanisches.

Ein ameritanischer Optiter verferigte ein fo icharfes Bertleinerungsglas, baß mindeftens brei Personen hineinschauen mußten, um die einzelnen Gegen= ftanbe baburch zu ertennen.

Lehrer: Wo befindet fich wohl das vernünftigfte und natürlichfte Altoholgeset?

Schüler: Soffentlich im Fünfundachtziger!

Abvofa : Luegit, ihr herre! Der best Bemps, baß bie har-monie in biesem eheliche Lebe vollständig ist ruinirt worde, lyt i ber That-sach, baß ber angeklagt Ehemann grad lepte Samktig 3'Abe sin Frau ihr Lieblingeinstrument, es prachtige harmonium, g'libermente verschlage bet.

Brieffaften der Redattion.



Verus. Merkwirdigkeiten gibt es noch immer in der Welt; so steht in Nesch dei mimer in der Welt; so steht in Nesch dei mimer in der Welt; so steht in Nesch dei mimer in der Welt; so steht in Nesch dei mimer in der Welt; so steht in Nesch dei Wirmensdorf gegenwärtig zum Bertauf; "Gine stehert; gibt 11 Maaß Milch, sowie 2 Saum realen Birnenmoßt." — F. G. i. M. Doch; allein wir halten den Schier inicht sir einen besonden werden in den nesch der einer Schier den nicht sir einen besonden war gindkicherweise ausgegangen. Also nicht nur die Kinder, auch die Hanten über die einem Haare getrossen worden in den nicht einen Sienbahnwagen und von den Anslaßen wäre "eine Zochter dei einem Haare getrossen aus gindkicherweise ausgegangen. Also nicht nur die Kinder, auch die Haare die einem Haben ihre Engel. — Jods. Za, aber ditte, eit nicht nech so viel schapen ihre Engel. — Jods. Za, aber ditte, eit nicht ehre fo viel schapen der heben ihre Engel. — Jods. Za, aber ditte, eit nicht ehre heben ihre Engel. — Jods. Za, aber ditte heben ihre Engel. — Jods. Za, aber ditte heben ihre Engel. — Jods. Za, aber ditte heben ihre Engel. — Spatz. Ein solcher Bummet thut sehr zu glammen und erhölt doch — ben Schußt. — H. G. "Des Ledem ungetribte Freude wird feinem Sterblichen zu Theil, wenn Einer schon im Hahren noch ein Seil. — Orion. Siehe Borstehendes. — E. B. i. H. Sehr gut. Daust. — R. i. B. Wie schön das nun paßt; das gibt Humor in die ganze Geschichte. — Wien. In allen Ebellen gelungen. Ein paar Neidhammel gibt es immer und die werden sehr sieht zu kassen der Allessungen uns man aber Blatz. — ? Gemeinheit. — R. J. In Gebe Dinge mangelt uns der Plah, — ? ? Gemeinheit. — R. J., In Gebe Dinge mangelt uns der Plah, — ? ? Gemeinheit. — R. J., In solchenden ist gedeim halten. — Bu. Ay. Das benannte Blatz gebt mis regelmäßig zu und sind sehre Zeugen wie keinen Leiche der die Gelen stelle frei; Sie werden gewiß auch ohne Zeugenisse auch der Schler eine Stelle frei; Sie werden gewiß auch ohne Zeugenisse auch der Schler eine Stelle frei; Sie

REMINGTON'S TYPEN-SCHREIBMASCHINE. Hauptvortheile:

- 1. Ueberaus leichte & bequeme Handhabung.
- 2. Sehr bedeutende Zeitersparniss.
- 3. Elegante, deutliche Schrift, wie dieses Facsimile zeigt - lässt sich copiren & auf mehrere Arten vervielfältigen.

Von der Schweiz. Bundeskanzlei gebraucht. Nähere Auskunft ertheilt gerne:

DER GENERAL-AGENT: A. J. MAAS, CHAM, KT. ZUG.

ZÜRICH. Hôtel zum Schwert.

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke. In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt, mit Aussicht auf See und Gebirge. Neu und comfortabel eingerichtet.

Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen Omnibus am Bahnhof.

Von dem jetzigen Wirth zum "Storchen" in Zürich übernommen, empfiehlt derselbe beide Hötels dem Tit. reisenden Publikum bestens.

H. Gölden.

Garantirt ächte, feinste Neapolitanische Maccaroni

und zwölf Sorten feinste Neapolitanische Suppenpasten.

offen und in Originalkisten von 25 und 50 Kilo, Parmesankäse, Farines de Groult, Thee, Olivenöl, Eurgunderessig, Tafelsenf, Gelatine, Engl. Bisouits,

Konserven, Fleischextrakt, Ge-würze etc. (N.31 32) empfiehlt zu billigsten Preisen H. Volkart, Zürich.





Isolirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter.

Fabrizirt von (N. 26) L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

Med. Dr. Meister in Zürich

seit 40 Jahren patentirter Arzt seit 40 Jahren patenifter Arzt
ertheilt mündliche und schriftliche
Konsultationen über Krankheiten
der Haut, der männlichen u. weiblichen Geschlechtsorgane und der
Verdauungswerkzeuge nebst übrigen chronischen Krankheiten, worunter Bandwürmer und Epilepsie.
Eigene allopathische und homöopathische Apotheke. — Sprechstunden 9-11 und 1-4 Uhr in
Zürich, Schweizerg. 14, I. Etage,
Bahnhofquartier. — 36-46





Gesucht -

Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee, Reis und Hamburger Cigarren an Private gegen ein Fixum von 300 Mark und gute Provision. Provision.

J. Stiller & Co. Hamburg.

A. KELLER.

Mechanische Werkstätte, AARAU.

Wein- und Bierpumpen,

Bierpressionen,

alle Sorten -84-5 Hahnen und Schläuche, Flaschenfüll-apparate, Bouchirmaschinen, etc.

Diplom erster Klasse Höchste Auszeichnung an der Schweiz. Kochkunst-Ausstellung in Zürich 1885

Suppenmehle

MAGGI Erbs-Teigwaaren

CHARLES WEIDER

Weinplatz - ZÜRICH - Weinplatz

Grosse Auswahl feiner Delikatessen

Conserves alimentaires, Légumes-Primeurs du Midi

Süsswasser- und Seefische Alle Sorten Wildpret

Poulets de Bresse, Gänse, Truthähne, Enten

und anderes Geflügel.

Täglicher Versandt. — Gros und Détail. — Auf Verlangen Zusendung des Preiscourants.

Als nahrhafteste und preiswürdigste

zürich Grand Hôtel Nationa



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bads-Einrichtung.
Grosse, glänzend ausgestattete Sääle.
Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

C. A. Bauer's Nachfolger.

Eisapparate-Fabrik und Eis-Handlung

Aussersihl-Zürich.

Diplom Landes-Ausstellung Zürich 1883. Médaillen: PARIS 1867, ZURICH 1868, PARIS 1878.

Zürich - Bahnhofstrasse 73 - Zürich

Fabrikation und Lager in: Scheibenstutzen,

Fabrikation und Lager m. Scheidenstützen,
Jagdgewehren, Revolvern, Salongewehren,
Jagdrequisiten aller Art. Munition.
Als Spezialität: Martinistutzer, Garantie für höchste Präzision,
von Fr. 125—700. Martinipistolen, Büchs- und Drillingsflinten, Flobertgewehre, gezogen à Fr. 25.

Assembliche Gewehre sind genau eingeschossen.

Sämmtliche Gewehre sind genau eingeschossen.

0000000000000000000

Telephon Nr. 1027.

Als bestes und sicherstes Schutzmittel gegen Erkältung, besonders bei jähem Temperaturwechsel hat sich die ächte Prof. Dr. G. Jäger'sche Original-Normal-Leibwäsche glänzend bewährt.

Das General-Dépôt der Schweiz, Firma

Bachmann-Scotti in Zürich

Dauliami-Scoul minimistry in the liefert von nun an, infolge des aussergewöhnlich grossen Umsatzes und um dem Wollrégime die möglichst weitgehendste Verbreitung zu verschaffen, die Hemden in den Grössen von 95—120 Centimeter Brustumfang zu S¹/ɛ Fr.—11¹/₂ Fr.

Die Unterbeinkleider von 80—120 Centimeter Gurtweite zu S—10 Fr. per Stück, je nach der Grösse.

Um ein passendes Hemd zu erhalten, ist nur die Augabe des Brustumfanges und der Halsweite und bei Hosen die Gurtweite und die innere Schrittlänge erforderlich.

Bei richtiger Maassangabe wird für richtiges Sitzen garantirt, nicht Konvenirendes wird zu jeder Zeit bereitwilligst umgetauscht, der Versandt nach Auswärts geschieht per Nachnahme.

Telegramm-Adresse: »Normal Zürich.«



Café Calanda, Chur.

Restaurant 1er Ordre.

Mit Garten, Billard und Gesellschaftszimmer. Beste Auswahl in kalten und warmen Speisen zu jeder Tageszeit, von 5 Uhr Morgens bis 11 Uhr Abends. Reelle gute Weine, sowie in- und ansländische Biere. -120-2- Hochachtungsvoll empfiehlt sich

(W 360 C)

Heinrich Elmer.